

Verhandlungsschrift

über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 13. September 2021 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste		✓
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste		✓
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Martin Fink	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 22:23 Uhr

Schriftführerin: Melanie Meusburger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichterstattung zum Flächenwirtschaftlichen Projekt „FWP Bezau-Sonnseite“
3. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des Projektes VS-KIGA
4. Beratung und Beschlussfassung der PSG-Satzungen
5. Beratung und Beschlussfassung zur Stammeinlage in die PSG
6. Beratung und Beschlussfassung des GIG Jahresabschlusses 2020

7. Berichte
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Er gibt die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die anwesenden Ersatzmitglieder.

Das erstmals anwesende Ersatzmitglied Martin Fink legt das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab.

Ein besonderer Gruß gilt Herrn Christian Freinschlag (Land Vorarlberg, Abt. 5c Forstwesen) und Herrn Gerald Jäger (Wildbach- und Lawinenverbauung, WLV), welche unter Tagesordnungspunkt 2 die Präsentation zum Flächenwirtschaftlichen Projekt „FWP Bezau-Sonnseite“ vornehmen werden.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 9. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu ergänzen:

TOP 6.1: Beratung und Beschlussfassung – Vergabe der Bepflanzungsarbeiten zum Projekt Sanierung Dorfbach Unterdorf / Wilbinger

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Berichterstattung zum Flächenwirtschaftlichen Projekt „FWP Bezau-Sonnseite“

Sachverhalt:

Herr Christian Freinschlag vom Land Vorarlberg (Abt. 5c Forstwesen) sowie Herr Gerald Jäger von der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) danken für die Einladung zur heutigen Gemeindevertretungssitzung und erläutern anhand einer Präsentation das Flächenwirtschaftliche Projekt „FWP Bezau-Sonnseite“.

Das Flächenwirtschaftliche Projekt (kurz FWP) ist ein forstliches und technisches Maßnahmenpaket, welches für Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Objekten bzw. Siedlungsräumen dient und in Kooperation von der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLV) und dem Landesforstdienst (LFD) geführt wird.

Im Wesentlichen geht es dabei um den Schutz vor den Naturgefahren wie z.B. Steinschlag, Rutschung und Muren und um die Erhaltung bzw. Erreichung eines stabilen, strukturierten und gesunden Schutzwaldes für die Marktgemeinde Bezau. Durch das Projekt soll der Siedlungsraum, landwirtschaftliche Flächen und Infrastruktur besser geschützt werden.

Das Projekt „FWP Bezau-Sonnseite“ ist schon seit längerem in Planung. Verschiedene Informationsveranstaltungen mit den Grundeigentümern und auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern fanden am 06.05.2010, 11.03.2015, 16.02.2016 und 28.03.2019 statt. Zudem fanden sämtliche Besprechungen und Geländebegehungen statt. Die Projektierungsarbeiten dauern schon länger an, jetzt ist es aber an der Zeit, das ganze Projekt endgültig zum Start zu bringen.

Das Projektgebiet in Bezau erstreckt sich vom Wilbinger bis Sonderdach. Folgend ein paar Kennzahlen bzw. technische und forstliche Maßnahmen zum Projekt:

- Größe: 306 ha, davon 75% Gemeinde Bezau und 25% Gemeinde Andelsbuch
- auf rund 192 ha geplante Maßnahmen
- ca. 376 Grundstücke und 190 Grundbesitzer
- Projektdauer: 30 Jahre
- Erschließungsumfang: Forststraßen Neubau = ca. 3,1 km. Schlepperweg Neubau/Ausbau = ca. 620 lfm/1270 lfm
- Steinschlagschutznetze: 1.180 lfm
- End- und Pflegenutzungen, Durchforstung, Bestandesumbau (Esche)
- Aufforstung inkl. Kulturpflege (aussicheln, nachbessern, Verbißschutz, etc.)
- Querfällungen und Forstschutz

Herr Christian Freinschlag erläutert auch den geplanten Wegebau im Zuge des FWP:

- Forststraße Untere Halde
- Forststraße Obere Halde
- Forststraße Stein-Bezau
- Forststraße Beerhalde
- Schlepperweg Bestand Sonderdach
- Schlepperweg Bestand Leugehr

Herr Gerald Jäger berichtet, dass der Projektantrag - initiiert durch den Steinschlag im Wilbinger und untere bzw. obere Halde - durch die Gemeinde gestellt wurde. Steinschläge sind auch schon bis ins Wohngebiet gekommen, jedoch glücklicherweise ist nichts passiert. Genau deshalb muss nun aber mit Nachdruck an diesem Projekt gearbeitet werden. Diesbezüglich ist es auch sehr wichtig, die noch fehlenden Zustimmungserklärungen der Grundstückseigentümer einzuholen.

Die Projektfinanzierung sieht wie folgt aus:

- Bund 60%
- Land Vorarlberg 20%
- Marktgemeinde Bezau 20%
- Technische Maßnahmen werden mit 100% gefördert
- für forstliche Maßnahmen gelten die Waldfondsfördersätze
- Erschließungen (Wegebau) mit Steinschlagschutznetz > 90% Förderung

Die Gesamtsumme des Kostenvoranschlages beträgt 6,5 Millionen Euro. 5% davon trifft auf die Marktgemeinde Bezau, auf 30 Jahre gesehen.

Für die weitere Vorgehensweise steht als Ziel fest, im Herbst 2021 die zehn fehlenden Zustimmungserklärungen einzuholen, um anschließend das Projekt über den Winter final ausarbeiten zu können. Anschließend folgt die finanziell-kommissionelle Ministeriumsverhandlung im Frühjahr 2022. Die Einholung der behördlichen Bewilligungen ist für Sommer 2022 geplant.

Nach der Präsentation von Herrn Christian Freinschlag und Herrn Gerald Jäger bittet der Vorsitzende die Gemeindemandatäre um Diskussion bzw. Fragestellung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Herren für ihr Kommen und die ausführliche Präsentation.

Wortmeldungen:

Michael Oberhauser, Isabella Moosbrugger, Michael Natter, Kaspar Moll, Hubert Graf.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung des Projektes VS-KIGA

Sachverhalt:

Bgm. Hubert Graf erläutert, diesen Tagesordnungspunkt in vier Teile aufzuteilen. Diese sind wie folgt:

- Teil 1: Rückblick
- Teil 2: Kosten, Förderungen, Finanzierung
- Teil 3: Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung
- Teil 4: Diskussion, Beschlussfassung

Teil 1: Rückblick:

Zusammenfassung über alles, was in diesem Jahr bereits geschehen ist:

- Zwei Arbeitsabende bzw. Klausuren der erweiterten Gemeindevertretung
- Zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe Ortskernentwicklung
- Eine Sitzung der Arbeitsgruppe VS-KIGA
- Zweimalige Bearbeitung im Finanzausschuss
- Besprechung mit der Landesförderstelle (Gemeindekassier, Bürgermeister)
- Besprechung mit dem Vorarlberger Gemeindeverband (Gemeindekassier, Obmann des Finanzausschusses Dieter Gröber, Bürgermeister)
- Besprechung mit den Nutzern bezüglich Raumnutzung (Landesförderstelle, Architekt, Obmann des Finanzausschusses Dieter Gröber, Vizebürgermeisterin Anja Innauer, Bürgermeister)
- Abklärung mit der Kontrollabteilung des Landes, Abt. IIIc (Bürgermeister)
- Abklärung mit Steuerberater Josef Erath (Gemeindekassier, Bürgermeister)
- Abklärung mit der Raiffeisenbank Bezau (Obmann des Finanzausschusses Dieter Gröber, Bürgermeister)
- Abklärung mit der Gemeinde Hittisau (Vergleich zu deren Projekt)
- Detaillierte Berichterstattung an die Bevölkerung in der Gemeindezeitung im Sommer 2021 - keine negative Rückmeldung zum Projekt!

Zudem wurden folgende Punkte bis dato geklärt bzw. genauestens geprüft:

- Pädagogisches Konzept
- Standort
- Siegerprojekt
- Straßenregime
- Zusatznutzen für Bevölkerung
- Ersatzquartier für Kindergarten
- Zielzeitplan
- Finanzierung und Förderungen
- Grobkonzept und Kostenschätzung für die Nachnutzung der alten Volksschule

Folgende Punkte befinden sich aktuell noch in Bearbeitung:

- Raumfindung für Luftgewehr-Schießstand (evtl. in der Mittelschule)
- Raumfindung für Gartenfreunde (evtl. in alter Volksschule möglich)
- Konzept für die Außenraumgestaltung / Außenflächen im Zentrum

Teil 2: Kosten, Förderungen, Finanzierung:

Bgm. Hubert Graf übergibt das Wort an Dieter Gröber, Obmann des Finanzausschusses, welcher diesen Punkt präsentiert.

Dieter Gröber erläutert, dass die gesamte Gemeindevertretung sowie der Finanzausschuss dieses Projekt VS-KIGA nochmals sehr ausführlich überprüft haben, damit dies auch für die Gemeinde tragbar und finanzierbar ist. Der Obmann des Finanzausschusses bedankt sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Gemeindefraktanten, welche einen sehr wichtigen Beitrag bei der Überprüfung und Erhebung geleistet haben.

Der Obmann des Finanzausschusses erläutert die Grobkostenplanung, mit Stand 07.09.2021 der Innauer-Matt Architekten wie folgt:

01	Aufschließung: (Baufreimachung, Erschließung)	150.000 €
02	Rohbau: (Abbruch, Erdarbeiten, Gründung, Rohbaukonstruktionen)	3.420.000 €
03	Haustechnik: (HKLS-Anlagen, ELT-Anlagen, Multimedia, Beleuchtung, Brandmeldeanlage)	1.527.216 €
04	Ausbau innen wie außen: (Dach, Fassade, Fenster, Innenausbau)	3.291.491 €
05	Einrichtung: (Inneneinrichtungen, Möblierungen, Ausstattungen)	650.000 €
06	Außenanlage: (Befestigte Flächen, Gelände- und Gartenflächen, Bepflanzungen, etc.)	317.340 €
07	Honorar / ca. 15,13 % von den Netto-Bauwerkskosten (von den N-BWK 01-06)	1.416.023 €
08	Nebenkosten / ca. 1 % von den Netto-Bauwerkskosten	93.590 €
09	Reserven / ca. 5 % von den Netto-Bauwerkskosten	467.952 €
01-09	Netto-Errichtungskosten (N-EK)	11.336.614 €
	20% MwSt.	2.267.322 €
01-09	Brutto-Errichtungskosten (B-EK)	13.603.936 €

Das gesamte Gebäude VS-KIGA kostet somit 13,6 Millionen brutto.

Die Grobkostenplanung bzw. die Wettbewerbsschätzung mit Stand Juli 2020 lag bei 12 - 13,2 Millionen Euro brutto. Die Grobkostenplanung mit Stand August 2021 beträgt nun 13,6 Millionen Euro brutto.

Ein sehr wichtiger Punkt bei der Finanzierung war der Vorsteuerabzug. Diese Überprüfung wurde mit den Architekten, dem Steuerberater sowie der Abt. Finanzangelegenheiten (IIIa) des Landes abgeklärt. Folgende Erläuterung hierzu:

Brutto-Kosten			13.600.000,00 €
Anteil der Vorsteuerabzugsfähigkeit	KIGA	30%	4.080.000,00 €
Anteil ohne Vorsteuerabzug	VS	70%	9.520.000,00 €

Vorsteuerbefreiung	20%	- 816.000,00 €
Summe abzüglich Vorsteuer		12.784.000,00 €

Das gesamte Gebäude VS-KIGA abzüglich der Vorsteuer kostet somit ca. 12,8 Millionen.

Dieter Gröber erläutert folgende Förderung bzw. Finanzierung des Projektes:

Summe abzüglich Vorsteuer	12.784.000 €
Förderberechnung Stand 08.07.2021	- 3.245.039 €
Finanzierungssumme der Gemeinde	9.538.961 €

Laut der Förderberechnung vom 08.07.2021 der Abt. Finanzangelegenheiten des Landes, kann die Gemeinde mit einer Förderung in Höhe von ca. 3,3 Millionen Euro rechnen. Somit muss die Gemeinde tatsächlich ca. 9,5 Millionen Euro finanzieren.

Dieter Gröber erklärt, dass das Projekt für Bezau wie folgt finanzierbar ist:

Finanzierung Kredit (unverhandelt):

Laufzeit 35 Jahre - 20 Jahre fix (1. Mio. 2.830 €)	323.638 € / Jahr
Laufzeit 35 Jahre variabel (1. Mio. 2.600 €)	297.336 € / Jahr

Freiwerdende Mittel ab 2025:

Diverse auslaufende Kredite	319.800 € / Jahr
-----------------------------	------------------

Die aktuelle Kostenschätzung hat eine Genauigkeit von +/-10 %. Ab dem Status der Entwurfspläne +/- 5% Genauigkeit.

Weitere mögliche Finanzierungsentlastungen sind evtl. höhere Förderungen durch höhere KGA-Punkte (Anzahl), evtl. ein Vorsteuerabzug an der Turnhalle und evtl. Mittel aus dem Waldfonds. Diese drei genannten Finanzierungsentlastungen sind jedoch noch nicht in der Berechnung mitberücksichtigt bzw. noch in Abklärung.

Die Marktgemeinde Bezau hat anlässlich dieses Projektes auch eine Stellungnahme bei der Gebarungskontrolle bzw. Kontrollabteilung des Landes, Abt. IIIc, mit Stand 25.08.2021, eingeholt. Hierzu erläutert der Obmann des Finanzausschusses die folgende Finanzlage am Beispiel vom Jahr 2020:

Finanzlage 2020 (lt. Gebarungskontrolle, Abt. IIIc)

Laufender finanzwirksamer Ergebnisüberschuss	558.658,00 €
Laufender Schuldendienst	359.459,00 €
Verschuldungsgrad in %	64,34%
Möglicher Schuldendienst bei Verschuldungsgrad 80%	446.949,33 €

Der Schuldendienst von 80% sollte nicht überstiegen werden. Die Finanzlage 2020 der Marktgemeinde Bezau hatte einen Verschuldungsgrad in Höhe von 64%. Dies gilt laut der Gebarungskontrolle des Landes als nicht gefährdet.

Das heißt, dass die Gemeinde mit dem Neubau VS-KIGA nicht in eine gefährliche Schuldenquote kommt. Die Marktgemeinde Bezau kann sich mit gutem Gewissen dieses Gebäude leisten. Anfangs des Jahres war dies sämtlichen, neuen Gemeindevorstandsmandataren noch nicht so klar, jedoch jetzt durch diese sehr ausführliche und detaillierte Prüfung ist dies den Gemeindevorstandsmandataren nun sehr bewusst.

Zudem berichtet Dieter Gröber auch über Details zum Jahr 2020. Laut Rechnungsabschluss 2020 war coronabedingt ein schwieriges Jahr. Ein Minus von 209.000 Euro

an Ertragsanteilen sowie ein Minus von 103.000 Euro an Gästetaxen, bedeutete gesamt einen Abgang von 312.000 Euro gegenüber dem Rechnungsabschluss im Vorjahr. Laut Vorarlberger Gemeindeverband kommt ein starkes Signal, dass 2021 wieder entspannter wird und sich die Einnahmensituation schneller bessert.

Abschließend teilt Dieter Gröber als Obmann des Finanzausschusses mit, dass der gesamte Finanzausschuss der Marktgemeinde Bezau die Freigabe für die Finanzierung des Projektes VS-KIGA mit sehr gutem Gewissen erteilen kann.

Bürgermeister Hubert Graf bedankt sich herzlich bei Dieter Gröber für seine großartige Unterstützung und Arbeit.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Finanzbesprechungen und Diskussionen nicht nur zum Neubau VS-KIGA geführt wurden, sondern auch mögliche weitere Projekte wie Heimatmuseum, Tennisanlage und Sanierung der alten Volksschule mitberücksichtigt wurden. Die geschätzten Investitionskosten für das Heimatmuseum betragen 750.000 Euro (wirksam 2022/23), für die Tennisanlage 450.000 Euro (wirksam 2022/23) und für die Sanierung der alten Volksschule 600.000 Euro (wirksam 2025/26). Hierzu ist geplant, dass 900.000 Euro der gesamten Investitionskosten über Rücklagen finanziert werden und die restlichen 900.000 Euro budgetwirksam werden, Rückzahlung bzw. Belastung auf 10 Jahre. Der Bürgermeister merkt hierbei an, dass die Sanierung der Volksschule lediglich den Bereich für das Gemeindeamt enthält. Der Aufwand für die Außenraumgestaltung um die alte Volksschule ist noch zu erheben. Weiters teilt Hubert Graf mit, dass sich der Bauausschuss in einer Sitzung am Dienstagabend, den 14. September 2021 auch über das Thema „Vinzzenheim“ beratschlagt. Eine Lösung für das Vinzzenheim wird demnächst vorgestellt.

Bürgermeister Hubert Graf präsentiert eine Grafik über die Mittelfristplanung bzw. den Schuldendienst, in welcher der Ergebnisüberschuss, der maximale Verschuldungsgrad sowie der Schuldendienst der Marktgemeinde Bezau hervorgeht. Er teilt mit, dass diese Grafik die Gemeindemandatare während der Amtszeit ständig begleiten werde.

Weiters erläutert der Bürgermeister die Rücklagen der Marktgemeinde Bezau per 31.12.2020 mit 1.448.846,12 Euro laut Rechnungsabschluss sowie den Schuldenstand der GIG per 31.12.2020 mit 2.491.031,55 Euro laut Rechnungsabschluss.

Nach der ausführlichen Berichterstattung bittet der Vorsitzende die Gemeindemandatare um Diskussion bzw. Fragestellung zum Finanzierungsteil.

Wortmeldungen:

Martin Fink, Dieter Gröber, Michael Natter.

Teil 3: Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung:

Am 8. September 2021 wurde im Marktgemeindeamt Bezau ein Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung eingereicht, mit der Fragestellung: „Soll das Gemeindehaus in Bezau, Platz 375 (Gemeindeamt und Kindergarten) abgebrochen werden?“.

Die Begründung für den Antrag lautet: „Es ist bekannt, dass das vor rund 75 Jahren erbaute und zuletzt vor rund 25 Jahren teilweise sanierte und daher größtenteils gut erhaltene Gemeindehaus (Bezau, Platz 375 - Gemeindeamt und Kindergarten) - geplant vom Bezauer Architekten Helmut Gasteiner - abgebrochen werden soll. Im Zuge des geplanten Neubaus für die Volksschule und den Kindergarten plant die Gemeindevertretung den Abbruch dieses Hauses. Wir stellen daher den Antrag, diese Entscheidung einer Volksbefragung zu unterwerfen.“

Gemäß § 84 Abs. 1 des Landes-Volksabstimmungsgesetzes werden namhaft gemacht: als Bevollmächtigter: Rene Schneider, 25.5.1977, Angestellter, wohnhaft Bezau, Mittlere 402. Als Stellvertreter des Bevollmächtigten: Gottfried Winkel, 25.4.1952, Pensionist, wohnhaft Bezau, Sandriese 542.

Der Bürgermeister berichtet über den möglichen Ablauf dieses Verfahrens:

- Behandlung in der Gemeindewahlbehörde (20.09.2021)
- 10 Wochen zur Vorlage der Unterstützungserklärungen (30.11.2021)
- bei ca. 300 Unterstützungserklärungen erfolgt eine Volksbefragung

Hubert Graf teilt mit, dass die Volksbefragung ein demokratisches Werkzeug ist und dieser Antrag daher gesetzeskonform bearbeitet wird.

Eine Entscheidung gegen den Abbruch würde bedeuten:

- Zurück an den Start!
- Entscheidung gegen viel geleistete Arbeit in den letzten 6 Jahren: Studie zur Ortskernbetrachtung, diverse Klausuren der Gemeindevertretung und Sitzungen der Arbeitsgruppen, Experten-Studie über die Standortprüfung, Synergie-Erhebung von VS-KIGA mit den Lehrern und Kindergartenpädagoginnen.
- Verhinderung des Pädagogischen Konzeptes (Kinder von 4 - 10 Jahre lernen miteinander), da dieser Standort der einzige im Zentrum auf nicht grüner Wiese ist.
- Der Standort bietet für die Kinder einen großen Wert durch die Zentrumslage. Ebenfalls auch für die Bevölkerung durch die Nutzung verschiedener Räumlichkeiten.
- Es wurde bereits Geld investiert: ein Architekturwettbewerb, diverse Studien sowie eine rechtliche Standortprüfung - in Summe ca. 120.000 Euro.
- Das Projekt würde sich auf unbestimmte Zeit verzögern!
- Kinder müssen weiter in desolaten Gebäuden betreut werden!

Fazit:

- Es gibt laut Expertenmeinungen und die der im Detail mit dem Thema befassten Gremien der Gemeindevertretung keinen alternativen Standort für den Neubau!

Die Gemeindewahlbehörde ist nun zuständig, welche ihre Arbeit diesbezüglich sofort aufnehmen wird.

Für Bürgermeister Hubert Graf ist es wichtig, den angedachten Grundsatzbeschluss für die Umsetzung des Projektes VS-KIGA - trotz der Einbringung des Antrages zur Durchführung einer Volksbefragung - in der heutigen Gemeindevertretungssitzung zu fassen, was juristisch abgeklärt wurde und korrekt ist. Natürlich mit dem Wissen, dass in den nächsten 10 Wochen - bis der Gang des Verfahrens zur Durchführung einer Volksbefragung geklärt ist - keine Vergabebeschlüsse gefasst werden können.

Laut dem Vorarlberger Gemeindeverband steht der Fassung dieses für heute geplanten Grundsatzbeschlusses - sofern keine Vergaben getätigt werden und keine rechtlichen Verpflichtungen eingegangen werden - nichts entgegen.

Die Volksbefragung ist ein legitimes direktdemokratisches Instrument, das es zu respektieren gilt.

Mit einer Verzögerung und somit einhergehender Verteuerung des geplanten Projektes muss jedoch gerechnet werden.

Teil 4: Diskussion, Beschlussfassung:

Wortmeldungen:

Isabella Moosbrugger, Kaspar Moll, Stefan Meusburger, Dieter Gröber, Stephan Plangger, Michael Natter, Ekkehard Liebschick, Michael Hohenegg, Erich Reiner, Hubert Graf.

In einer sehr intensiven Diskussion kommt zum Ausdruck, dass der Grundsatzbeschluss für dieses Projekt heute gefasst werden muss. Vor allem auch deshalb, da die zuständigen Arbeitsgruppen und Ausschüsse das Projekt sehr intensiv, lange und ausführlich überprüft haben und es tatsächlich keinen anderen geeigneten Standort dafür gibt. Alle Gemeindevorstande haben seriöse Arbeit geleistet, mit bestem Wissen und Gewissen gearbeitet und geprüft, weshalb die Gemeindevertretung auch hinter diesem Grundsatzbeschluss stehen darf. Die Gemeindevorstande sehen diesen heutigen Beschluss als ein starkes Zeichen nach außen und die 10-Wochen-Frist werden die Gemeindevorstande für entsprechende Werbung, Diskussionen, etc. nützen, um den Neubau der VS-KIGA am Standort des jetzigen Marktgemeindevorstandes zu finalisieren.

Zudem geht deutlich hervor, wie ärgerlich, enttäuschend und total unverständlich es für die Gemeindevorstande ist, dieses Projekt an dieser Stelle – kurz vor der Beschlussfassung und Finalisierung in der Gemeindevertretung – mit einem Antrag auf Durchführung einer Volksbefragung unnötig zu verzögern.

Bgm. Hubert Graf stellt folgenden Antrag für einen Grundsatzbeschluss: Die Marktgemeinde Bezau beabsichtigt den Neubau einer Volksschule inkl. Kindergarten lt. vorliegenden Unterlagen des Siegerprojektes der Innauer-Matt Architekten. Die Kosten des Neubauprojektes belaufen sich per Stand 13.09.2021 für die Marktgemeinde Bezau Bezau nach Abzug der Förderungen und der Vorsteuer auf Brutto 9.538.961,00 Euro.

Dieser Antrag wird mit 17:0 (Anja Innauer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) angenommen.

4. Beratung und Beschlussfassung der PSG-Satzungen

Sachverhalt:

Die aktuellen PSG-Satzungen wurden an alle Gemeindevorstande bereits im Vorfeld der Sitzung übermittelt. Die Raiffeisenbank Bezau hat die Satzungen bereits diskutiert und freigegeben. Aktuell erfolgt jedoch noch eine rechtsanwaltliche Prüfung der Satzungen für die Marktgemeinde Bezau. Diese Prüfung hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen und in Auftrag gegeben. Aktuell läuft diese Prüfung noch und das Ergebnis liegt bis dato leider nicht vor, weshalb die Beschlussfassung für diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeindevertretungssitzung aufgeschoben werden muss.

Der Vorsitzende bittet die Gemeindevorstande um Fragestellung bzw. Anregungen zu den PSG-Satzungen und bittet abschließend um Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Gemeindevertretungssitzung.

Wortmeldungen:

Stefan Meusburger, Hubert Graf.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Stammeinlage in die PSG

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über den Vorschlag des ISK (Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung GmbH) über die Höhe der Stammeinlage. Laut ISK sollte ein Betrag zwischen 70.000 und 100.000 Euro als Stammeinlage in die PSG (Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft) eingebracht werden. Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Bezau hat mit der Raiffeisenbank Bezau sowie in der vergangenen Gemeindevorstandssitzung am 7. September 2021 ebenfalls darüber beratschlagt und empfiehlt den Betrag von 100.000 Euro als Stammeinlage in die PSG. Das heißt, Aufteilung 60/40, sprich Marktgemeinde Bezau 60.000 Euro und Raiffeisenbank Bezau 40.000 Euro als Stammeinlage.

Nach Abklärung des Vorsitzenden ist die Erstellung und Genehmigung eines Nachtragsvoranschlags in Höhe von 60.000 Euro notwendig, welcher durch den Finanzausschuss sowie durch die Gebarungskontrolle des Landes auch geprüft und genehmigt werden muss. Deshalb sollte bei der heutigen Gemeindevertretungssitzung der Beschluss über die Höhe der PSG-Stammeinlage gefasst werden, sodass dieser Nachtragsvoranschlag in Höhe der PSG-Stammeinlage (60.000 Euro) entsprechend erstellt werden kann und auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung präsentiert und beschlossen werden kann.

Der Betrag in Höhe von 60.000 Euro, welchen die Marktgemeinde Bezau finanzieren muss, stammt aus den Rücklagen der Gemeinde.

Der Vorsitzende bittet die Gemeindemandatäre um Fragestellung, Anregungen bzw. Einbringung von Vorschlägen.

Wortmeldungen:

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die PSG-Stammeinlage in Höhe von 100.000 Euro – davon 60.000 Euro für die Marktgemeinde Bezau – zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung des GIG Jahresabschlusses 2020

Sachverhalt:

Die Rechnungsabschlüsse 2020 der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH sowie der Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG wurden der Gemeindevertretung bereits übermittelt.

Der GIG-Beirat hat den Jahresabschluss 2020 in seiner Sitzung am 07.09.2021 geprüft und einstimmig genehmigt, der Vorsitzende bringt das Protokoll zur Kenntnis. Die Rechnungsabschlüsse wurden dem Prüfungsausschuss in der Sitzung am 17.08.2021 zur Prüfung vorgelegt - Obmann Florian Sutterlüty berichtet. Die Vorlage an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung, sowie die Entlastung der Geschäftsführung, wird durch den Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen. Bgm. Hubert Graf erläutert die Rechnungsabschlüsse 2020.

Die GIG GmbH bilanziert mit Aktiva und Passiva von € 38.846,56 sowie einem Jahresüberschuss von € 1.179,98 und einem Bilanzgewinn von € 9.301,51. Die GIG

GmbH & CO KG bilanziert mit Aktiva und Passiva von € 8.578.349,12 sowie einem Bilanzgewinn von € 27.475,91. Das Anlagevermögen beläuft sich auf € 8.562.459,75.

Nach der Berichterstattung bittet der Vorsitzende die Gemeindemandatare um Diskussion bzw. Fragestellung.

Der Bürgermeister berichtet über die geplante Auflösung der Gemeindeimmobilien-gesellschaft, deren Gründung vor allem steuerliche Gründe hatte. Steuerberater Josef Erath erklärte dem Prüfungsausschuss bei der Sitzung am 17.08.2021 das GIG-Modell. Das letzte Projekt, welches in der GIG abgeschlossen wurde, war das Sicherheitszentrum. Nach Ablauf der Frist für das Sicherheitszentrum 2024 kann die GIG aufgelöst werden und die Gemeinde wieder als Eigentümer eingetragen werden.

Wortmeldungen:

Keine.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Florian Sutterlüty, stellt den Antrag, die vorgelegten Rechnungsabschlüsse 2020 der GIG GmbH sowie der GIG GmbH & CO KG sowie die Entlastung der Geschäftsführung zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6.1 Beratung und Beschlussfassung – Vergabe der Bepflanzungsarbeiten zum Projekt Sanierung Dorfbach Unterdorf / Wilbinger

Sachverhalt:

Bürgermeister Hubert Graf informiert über die Vergabe der Bepflanzungsarbeiten am Bachrand des Dorfbaches im Bereich Unterdorf / Wilbinger.

Die Bepflanzung ist im Projekt „Hochwassersicherer Ausbau Dorfbach“ verpflichtend. Auch der Fischereiverein ist darin miteinbezogen. Ein mit den Anrainern besprochener Bepflanzungsplan liegt vor. Darin ist die Menge sowie die Höhe der Pflanzen geregelt.

Die Bepflanzung sollte Ende September bzw. Anfang Oktober 2021 durchgeführt werden. Die Ausschreibungsarbeiten dazu wurden von der Firma Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn Ziviltechniker abgewickelt.

Die Ausschreibung erging an drei Firmen:

- Anton Moosbrugger, Hörbranz
- Daniel Meusburger Garten- und Landschaftsbau, Bezau
- Reinhard Raid Garten- und Landschaftsbau, Krumbach

Folgende Angebote sind eingegangen:

- Anton Moosbrugger, Hörbranz

Auf Nachfrage, speziell beim Gärtner im Dorf, konnte auslastungstechnisch leider kein Angebot abgegeben werden. Daher liegt nur ein Angebot vor.

Die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag erfolgte durch die Firma Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn Ziviltechniker. Nach rechnerischer, technischer und formeller Prüfung wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Ausführung der Bepflanzungsarbeiten an den Best- und Billigstbieter, Ing. Anton Moosbrugger, Hörbranz zum Angebotspreis von netto EUR 8.160,00 bzw. brutto EUR 9.792,00 zu vergeben.

Wortmeldungen:

Isabella Moosbrugger, Michael Oberhauser, Hubert Graf.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Auftrag für die Ausführung der Bepflanzungsarbeiten an den Best- und Billigstbieter, Ing. Anton Moosbrugger, Hörbranz zum Angebotspreis von netto EUR 8.160,00 bzw. brutto EUR 9.792,00 zu vergeben.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Bericht aus dem Bauausschuss und des Gestaltungsbeirates (Anja Innauer)
- Bericht aus dem Raumplanungsausschuss (Erich Reiner)
- Bericht aus dem Finanzausschuss (Dieter Gröber)
- Bericht aus dem Ausschuss Nachhaltigkeit - Klimaneutralität und der Arbeitsgruppe e5 (Erich Reiner)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Soziales und Ehrenamt (Tobias Felder)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Sport (Ekkehard Liebschick)
- Bericht aus der Arbeitsgruppe Landwirtschaft - Tourismus (Michael Oberhauser)

Berichte des Bürgermeisters

- Tennisanlage: Variantenprüfung beim Spiel- und Sportplatz am Greben => ausführliche Details folgen bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.
- Heimatmuseum: Kosten und Machbarkeit => ausführliche Details und Projektvorstellung folgen ebenfalls bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Dienstag, den 5. Oktober 2021 im Bezeggsaal statt. Themenschwerpunkte bei dieser Sitzung sind Widmungsthemen sowie Tennisanlage und Heimatmuseum.
- Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“
- Neuer Sommer- und Winterfahrplan der Buslinie 34
- Fitnessparcours: Bericht über die Projektumsetzung bzw. Fertigstellung
- Neue Mitarbeiter im Marktgemeindeamt Bezau: Kassier Andreas Schretter und Lehrling Isabella Ilg
- Neue Mitarbeiterin in der Mittagsbetreuung der Mittelschule: Margarita Li Herrera
- Stellenausschreibung Mittagsbetreuung Volksschule-Kindergarten: die Marktgemeinde Bezau hat trotz mehreren Inseraten und Stellenausschreibungen keine einzige Bewerbung für die Mittagsbetreuung VS-KIGA erhalten. Bürgermeister Hubert Graf hat jedoch eine Lösung - seine Gattin, Bianca Graf, übernimmt diese zwei Dienste á 2 Stunden. Ansonsten wäre keine Mittagsbetreuung für VS-KIGA zustande gekommen. Für die Marktgemeinde Bezau ist diese Betreuungsperson sehr wichtig, da hier 20-40 Kinder mittags versorgt werden.
- Besuch von Ministerpräsident Hauk aus Baden-Württemberg am 10. September 2021 in Bezau. Gemeinsam mit Anja Innauer, Ralph Broger und dem Bürgermeister wurden sämtliche Holzbauten in Bezau besichtigt.

Verständigungen gemäß Gewerbeordnung

- Eintragungen ins Gewerberegister:
 - Christoph Bereuter (Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr – Erweiterung der Konzession von 3 auf 4 Fahrzeuge)
- Errichtung einer weiteren Betriebsstätte:
 - Oliver Johannes Beer (Holzbaugewerbetreibender – Produktion am Standort Bezau, Ellenbogen 633)
- Standortverlegungen:
 - Ines Hinteregger, BA (Erstellung von Trainingskonzepten für gesundheitsbewusste Personen – Standortverlegung von Schwarzenberg nach Bezau, Ellenbogen 377)
- Gewerbelöschungen:
 - Tamara Broger (Namhaftmachung von Personen, die an der Vermittlung von Versicherungsverträgen interessiert sind)
 - Josef Ratz (Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit einem Kraftfahrzeug im grenzüberschreitenden Verkehr)

Bgm. Hubert Graf berichtet über **verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.**

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung am 5. Juli 2021 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

9. Allfälliges

9.1.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Dienstag, den 5. Oktober 2021 im Bezeggsaal statt.

9.2.

Kaspar Moll erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise des Projektes Halde 2. Hubert Graf berichtet, dass in der nächsten Woche eine Besprechung mit der Firma Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn Ziviltechniker stattfindet, welche das Einreichprojekt für die Marktgemeinde Bezau erstellen. Zudem wurde zwischenzeitlich noch die Förderung des Projektes überprüft - eine Förderfreigabe ist jedoch nur mit einem Einreichprojekt möglich, weshalb die Firma Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn Ziviltechniker dieses Einreichprojekt nun erstellen wird.

9.3.

Stefan Meusburger berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Digitalisierung und Netzausbau, an welchem derzeit aktiv gearbeitet wird. Die Planunterlagen werden in der nächsten Woche erwartet. Zwischenzeitlich hat auch eine Besprechung der wirtus-Bürgermeister stattgefunden, da eventuell überregional ein zweites Netz errichtet

werden kann. Weiters berichtet Stefan Meusburger über den Vortrag von Richard Dür aus Reuthe, welcher kürzlich in Reuthe einen Vortrag über Digitalisierung abgehalten hat. Richard Dür hat sich bereit erklärt, diesen Vortrag auch der Bezauer Gemeindevertretung vorzutragen. Eventuell kann dieser Vortrag auf eine der nächsten Gemeindevertretungssitzungen aufgenommen werden.

9.4.

Bürgermeister Hubert Graf hält fest, dass für seine Wahrnehmung in den vergangenen Wochen und Monaten viel passiert ist und viele Projekte in Bezau bearbeitet wurden. Der Vorsitzende appelliert an die gesamte Gemeindevertretung mit vollem Elan und großer Motivation weiterzumachen. Er ist der Meinung, dass alle Gemeindefordernisse gemeinsam bis 2025 wichtige und sehr wertvolle Projekte für Bezau umsetzen können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22:23 Uhr.

Die Schriftführerin


Melanie Meusburger

Der Vorsitzende


Bgm. Hubert Graf

Angeschlagen am 20.9.21

Abgenommen am

